


Verpasse  
ich da

was





## Verpasse ich da was, wenn ich nicht Mitglied im VBOB bin?

Ja, denn es gibt viele gute Gründe, Mitglied im VBOB – Verband der Beschäftigten der obersten und oberen Bundesbehörden - zu sein bzw. zu werden. Wo wären Sie heute ohne die Gewerkschaften und ohne die Kämpfe Ihrer Vorstreiterinnen und Vorstreiter? Was Sie heute für selbstverständlich halten, haben diese für uns alle erkämpft, z.B. den Urlaubsanspruch, die fortschreitende Arbeitszeitflexibilisierung, verbesserte Aufstiegschancen und vieles mehr. Was wäre, wenn es keine Gewerkschaften mehr gäbe?

Die Zeiten haben sich geändert. Heute gilt es Erträgliches zu bewahren und Schlimmeres zu verhüten, die Zukunft zu sichern. Erfolge konnten schon in der Vergangenheit nur erzielt werden, weil die Beschäftigten bereit waren, sich zu organisieren und gemeinsam für bessere Bedingungen zu streiten. Gemeinsam auf

die Straße gehen, dem Arbeitgeber und der Politik zeigen, dass es so nicht geht. Dies ist auch heute unerlässlich. Lassen Sie nicht das Gefühl der Ohnmacht zu. **Wer kämpft, kann verlieren, doch wer nicht kämpft, hat schon verloren.**

Unsere Welt ist komplexer und schnelllebiger geworden. Darüber wird oft der Mensch vergessen. Vermissten nicht auch Sie die Wertschätzung der Politik? Um hier eine Umkehr zu bewirken sind Sie und die Gemeinschaft gefordert. Nur gemeinsam sind wir stark ist keine leere Worthülse. Je stärker die Gewerkschaft, umso stärker durchsetzbar sind die Interessen ihrer Mitglieder.

Politik und Arbeitgeber verordnen zunehmend finanzielle Einschnitte. Wir setzen uns dafür ein, dass die Rechte der Beschäftigten und sozialen Errungenschaften nicht durch neue Gesetze und Regelungen zerstört werden.

Jedes neue Mitglied schwächt die angeblich so starke Arbeitgeberseite und die Ignoranz der Politik.

Schon deshalb sollten die Beschäftigten mit ihrer Mitgliedschaft Gewerkschaften stärken.



Der VBOB verteidigt mit Ihrer Hilfe erkämpfte Rechte und steht für Ihre Interessen, für eine menschliche und lebenswerte Zukunft ein. Wir nutzen Tarifverhandlungen, unterstützen und beraten Personalräte und betreiben politische Lobbyarbeit; z.B. gegenüber Bundestagsabgeordneten und dem Bundesinnenministerium, der institutionalisierten Heimat des Beamtenrechts.

Die Resultate dieser Arbeit: Mehr Einkommen, erfolgreiche Personalrats-, Verbands- und Gewerkschaftsarbeit. In den Gesprächen mit der Politik oder den Behördenleitungen konnte manches verhindert oder abgemildert bzw. auf den Weg gebracht werden.

Im nachfolgenden eine kurze Erläuterung, wer wir überhaupt sind und wohin wir wollen, am liebsten zusammen mit Ihnen.

## Wer ist der VBOB?

Der VBOB vertritt die Interessen der Beamtinnen, Beamten und Tarifbeschäftigten im gesamten Bundesgebiet sowie in den deutschen diplomatischen Vertretungen. Unsere Mitglieder kommen aus den obersten und oberen Bundesbehörden, Bundesgerichten, Fraktionen des Deutschen Bundestages, Anstalten, Körperschaften und Stiftungen des öffentlichen Rechts des Bundes, politischen Parteien und deren Einrichtungen.

Kerngedanke unseres gewerkschaftlichen Engagements ist die gemeinsame Zukunftssicherung. Wir wollen, dass die Leistungen der Beschäftigten anerkannt und wertgeschätzt werden.

Wir richten unsere Ziele an unseren Mitgliedern aus! Unser Engagement hat ein starkes Fundament. Eingebunden in die große Solidargemeinschaft von 1,2 Millionen Mitgliedern im dbb beamtenbund und tarifunion nehmen wir für unsere Mitglieder Einfluss auf Verwaltung, Politik und Gesetzgebung.

Unser oberstes Ziel ist eine gute und mitgliedernahe Betreuung. Wir wollen keine

anonyme Gesellschaft, sondern nah bei den Beschäftigten und ihren Bedürfnissen sein. Wir lehnen deshalb eine zentralistische Struktur ab. Um dies zu erreichen gliedern wir uns behörden- und ortsnah in 54 Fachgruppen. Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner dort sind ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die selbst in den Behörden beschäftigt sind und so auch die Probleme vor Ort kennen.

### **Sicherheit für unsere Mitglieder**

Im Mitgliedsbeitrag enthalten:

- Berufsrechtsschutz und –beratung
- Diensthaftpflichtversicherung
- Freizeitunfallversicherung
- Auslandsreisekrankenversicherung auf Antrag im ersten Jahr der Mitgliedschaft. Auszubildende, Anwärterinnen und Anwärter kostenlos für die gesamte Ausbildungszeit
- Streikgelder

### **Serviceleistungen mit attraktiven Mitgliedsvorteilen**

- Reiseangebote
- Vorsorge-, Versicherungs- und Finanzangebote
- Bausparen und Baufinanzierung
- Seminare / Fortbildung
- Shows und Musicals
- Mietwagen

### **Gut informiert mit dem VBOB**

- [www.vbob.de](http://www.vbob.de)
- Kostenlose Mitgliederzeitschrift „VBOB Magazin“. Auch als E-Paper beziehbar
- Intranet-Angebot der VBOB Fachgruppen
- Informationen via Mail zu aktuellen Themen

## Was kostet mich der VBOB

- Anwärtnerinnen und Anwärter aller Laufbahnen, Auszubildende, 1,50 Euro im ersten Jahr der Mitgliedschaft beitragsfrei
- Beamtinnen/Beamte A 1 bis A 5, Tarifbeschäftigte Entgeltgruppe 1 – 4 6,00 Euro
- Beamtinnen/Beamte A 6 bis A 9 m.Z., Tarifbeschäftigte Entgeltgruppe 5 – 9 8,00 Euro
- Beamtinnen/Beamte A 10 bis A 13, W 1, Tarifbeschäftigte Entgeltgruppe 10 – 13 10,50 Euro
- Beamtinnen/Beamte A 14 bis B 2, W 2 bis W 3, R 1 bis R 2, Tarifbeschäftigte Entgeltgruppe 14 – 15 Ü 12,00 Euro
- Beamtinnen/Beamte B 3 und höher, R 3 und höher, außertariflich Beschäftigte 13,50 Euro



Teilzeitbeschäftigte Mitglieder bis 50 Prozent der normalen Arbeitszeit sowie Mitglieder im Ruhestand zahlen jeweils eine Stufe niedriger, mindestens jedoch 6,00 Euro. Bei Mutterschutz oder Elternzeit ruht die Beitragspflicht.

### Überzeugt?

Dann füllen Sie die Beitrittserklärung aus, trennen diese ab, und senden Sie an unsere Bundesgeschäftsstelle oder das Hauptstadtbüro.





## Beitrittserklärung

Ich möchte Mitglied werden ab  
(Monat/Jahr): \_\_\_\_\_

Mit meiner Unterschrift erkenne ich die VBOB Satzung an. Mit der Erhebung des satzungsgemäßen Beitrages vom Monatseinkommen durch das BADV – Bundesbesoldungsstelle – oder per Lastschriftinzugsverfahren bin ich einverstanden. Ich willige ein, dass meine persönlichen Daten im Rahmen der Zweckbestimmung des Mitgliedsverhältnisses elektronisch verarbeitet, genutzt und ggf. an Dritte (z.B. Zeitungsversand etc.) weitergegeben werden.

Name: \_\_\_\_\_

Vorname/Titel: \_\_\_\_\_

Geb. am: \_\_\_\_\_

Geschlecht:  weiblich  männlich

Straße/Hausnummer: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Beamtin/Beamter  Arbeitnehmerin/Arbeitnehmer  
 im Ruhestand  im Ruhestand  
 in Ausbildung  in Ausbildung

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

**Bitte auch die Rückseite ausfüllen.**

Werberin/Werber: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Dienststelle/Pensionsregelungsbehörde  
\_\_\_\_\_

Dienststellenanschrift: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

Amts-/  
Dienstbezeichnung: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Besoldungs-/  
Entgeltgruppe: \_\_\_\_\_

Teilzeitbeschäftigt bis 50 Prozent

Wenn Sie Ihre Bezüge über das BADV erhalten, wird der Mitgliedsbeitrag monatlich von Ihren Bezügen einbehalten. Tragen Sie bitte Ihre Kenn-Nr. ein.

Nummer der Behörde (3-stellig): \_\_\_\_\_

Personal-Nr. (7-stellig): \_\_\_\_\_

Wenn Sie Ihre Bezüge nicht über das BADV erhalten, wird der Mitgliedsbeitrag über das LEV eingezogen:

mtl.       1/4 jährl.       1/2 jährl.       jährl.

Geldinstitut: \_\_\_\_\_

BLZ: \_\_\_\_\_ Kto.-Nr.: \_\_\_\_\_

## Impressum

**Verband der Beschäftigten der obersten  
und oberen Bundesbehörden e.V. (VBOB)  
im dbb beamtenbund und tarifunion**

### **Bundesgeschäftsstelle**

Dreizehnmorgenweg 36  
53175 Bonn  
Telefon 0228-9579653  
Telefax 0228-9579654  
Mail vbob@vbob.de

### **Hauptstadtbüro**

Friedrichstraße 169/170  
10117 Berlin  
Telefon 030-40816900  
Telefax 030-40816930  
Mail vbob.berlin@dbb.de

**www.vbob.de**

### **Redaktion/Layout**

Gabriele Ruppert

### **Satz/Druck**

DEKU-Werbung

### **Fotos**

Shutterstock.de

September 2011



**VBOB**

**Verband der Beschäftigten  
der obersten und oberen  
Bundesbehörden e.V.**

im dbb beamtenbund und tarifunion